





Pressemitteilung Nr. 33/2025 – 30.09.2025

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt leicht gesunken, doch ein Herbstaufschwung ist nicht in Sicht

AKTUELLER MONAT (September 2025)		VERGLEICH ZUM VORMONAT (August 2025)	
3,9 % <i>Arbeitslosenquote</i>		 163 <i>Menschen sind weniger arbeitslos</i>	
9.670 <i>arbeitslose Menschen</i>		177.871 <i>sozialversicherungspflichtige Beschäftigte</i>	
4.901 <i>freie Arbeitsstellen im Bestand</i>		602 <i>neu gemeldete Arbeitsstellen</i>	

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt (Stadt Schweinfurt, Landkreis Bad Kissingen, Landkreis Rhön-Grabfeld, Landkreis Haßberge, Landkreis Schweinfurt) im September 2025 gesunken. 9.670 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 163 Personen weniger (-2 Prozent) als im August, aber 627 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,9 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,6 Prozent.

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schweinfurt, lenkt den Blick auf die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten: „Entgegen des bisherigen Trends wächst die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Agenturbezirk Schweinfurt nicht mehr, sondern bleibt mit 177.871 Personen knapp über dem Vormonat (+87). Im Vergleich zum Vorjahr ist sogar ein Rückgang um 2.649 zu verzeichnen. Auch wenn wir uns über den leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit im September freuen, ist ein Herbstaufschwung am Arbeitsmarkt leider nicht in Sicht. Vielmehr ist im Ausblick auf den Herbst und auf das Jahr 2026 ein weiterer Personalabbau im industriellen Umfeld zu erwarten. Auch die höhere Inanspruchnahme von Kurzarbeit bereitet Sorge.“

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.285 Personen (111 Personen weniger als im Vormonat, aber 772 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 4.385 Arbeitslose registriert (52 Personen weniger als im Vormonat und 145 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 45 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Da saisonüblich mehr Personen ihre Arbeitslosigkeit beendeten, sinkt die Arbeitslosigkeit leicht. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.375 Personen arbeitslos. Davon

kamen 1.033 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.526 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 798 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 602 Stellen wurden im September neu gemeldet (89 weniger als im Vormonat, aber 26 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 4.901 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Das ist deutlich weniger als in Vorjahren.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 182 (entspricht -2 Prozent) auf insgesamt 7.577.

10.012 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 355 Personen weniger (-3 Prozent) als vor einem Jahr.

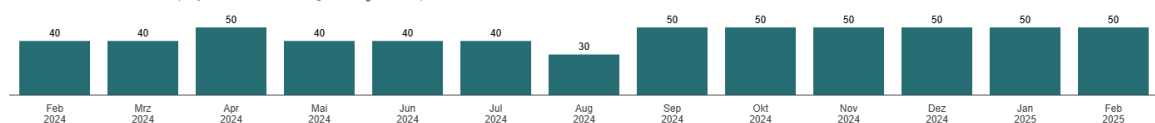
Konjunkturelles Kurzarbeitergeld

Kurzarbeitergeld ist eine Lohnersatzleistung, durch die Arbeitslosigkeit vermieden werden soll. Die statistische Auswertung zum konjunkturellen Kurzarbeitergeld (KuG) erfolgt stets mit einem gewissen Zeitverzug.

Anzeigen zur Kurzarbeit sind ein Indikator für die konjunkturelle Entwicklung. Spätestens im Beginn-Monat der Kurzarbeit muss eine Anzeige bei der zuständigen Arbeitsagentur über die Höhe des Arbeitsausfalls und die Anzahl der Mitarbeiter erfolgen. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass bei konjunktureller Eintrübung die Anzeigen sehr früh eingehen und einen erhöhten Umfang aufweisen. Nur ein Teil der Anzeigen wird tatsächlich realisiert.

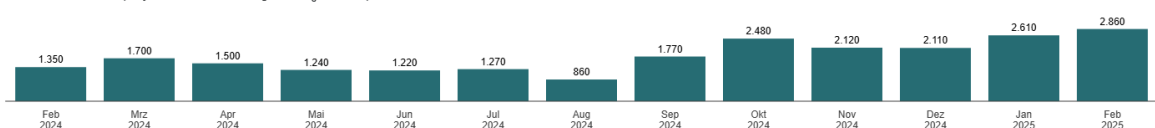
Die aktuelle Übersicht zeigt eine Zeitreihe der Betriebe, die Kurzarbeit realisiert haben:

Überblick: Zeitreihe Betriebe mit Kurzarbeit (konjunkturelles Kurzarbeitergeld nach § 96 SGB III)



und die Anzahl der realisierten Kurzarbeiter:

Überblick: Zeitreihe Kurzarbeiter (konjunkturelles Kurzarbeitergeld nach § 96 SGB III)





Die Regionen im Überblick

Stadt Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Schweinfurt im September 2025 etwas gesunken. 2.092 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 12 Personen weniger (-1 Prozent) als im August und 50 Personen bzw. 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,1 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,3 Prozent.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 851 Personen (5 Personen mehr als im Vormonat und 75 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 1.241 Arbeitslose registriert (17 Personen weniger als im Vormonat und 125 Personen weniger als im Vorjahr). Durch den städtischen Träger der Grundsicherung (Jobcenter Stadt Schweinfurt) wurden 59 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 481 Personen arbeitslos. Davon kamen 217 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 497 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 127 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 126 (entspricht -5 Prozent) auf insgesamt 2.352. 3.141 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 237 Personen weniger (-7 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Bad Kissingen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Bad Kissingen im September 2025 gesunken. 2.151 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 65 Personen weniger (-3 Prozent) als im August, aber 136 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,7 Prozent und lag mit 0,1 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,4 Prozent.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.129 Personen (27 Personen weniger als im Vormonat, aber 170 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 1.022 Arbeitslose registriert (38 Personen weniger als im Vormonat und 34 Personen weniger als im Vorjahr). Durch den Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 48 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 545 Personen arbeitslos. Davon kamen 236 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 610 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 210 eine Erwerbstätigkeit auf.



In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 52 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 1.667.

2.199 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 68 Personen weniger (-3 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Rhön-Grabfeld

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Rhön-Grabfeld im September 2025 leicht gesunken. 1.771 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 18 Personen weniger (-1 Prozent) als im August, aber 100 Personen bzw. 6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,9 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,7 Prozent.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 968 Personen (41 Personen weniger als im Vormonat, aber 57 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 803 Arbeitslose registriert (23 Personen mehr als im Vormonat und 43 Personen mehr als im Vorjahr). Durch den Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 45 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 457 Personen arbeitslos. Davon kamen 179 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 471 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 148 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 20 (entspricht 2 Prozent) auf insgesamt 1.233. 1.616 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 9 Personen mehr (1 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Haßberge

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Haßberge im September 2025 in geringem Maße gesunken. 1.699 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 7 Personen weniger (-0,4 Prozent) als im August, aber 218 Personen bzw. 15 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,4 Prozent und lag mit 0,1 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3 Prozent.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.056 Personen (23 Personen weniger als im Vormonat, aber 220 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 643 Arbeitslose



registriert (16 Personen mehr als im Vormonat, aber 2 Personen weniger als im Vorjahr). Durch den Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 38 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 433 Personen arbeitslos. Davon kamen 187 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 443 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 152 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 30 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 1.114.

1.464 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 37 Personen weniger (-3 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Schweinfurt im September 2025 gesunken. 1.957 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 61 Personen weniger (-3 Prozent) als im August, aber 223 Personen bzw. 13 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,9 Prozent und lag mit 0,1 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,6 Prozent.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.281 Personen (25 Personen weniger als im Vormonat, aber 250 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 676 Arbeitslose registriert (36 Personen weniger als im Vormonat und 27 Personen weniger als im Vorjahr). Durch den Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 35 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 459 Personen arbeitslos. Davon kamen 214 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 505 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 161 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 6 (entspricht 1 Prozent) auf insgesamt 1.211.

1.592 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 22 Personen weniger (-1 Prozent) als vor einem Jahr.

Tabellarische Zusammenfassung:

Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand September 2025)
September 2025

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
1	2		3	4	5	6	7	8
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	9.670	3,9	- 163	- 1,7	3,9	627	6,9	3,6
Stadt und Landkreis Schweinfurt	4.049	4,2	- 73	- 1,8	4,3	173	4,5	4,0
Schweinfurt, Stadt	2.092	7,1	- 12	- 0,6	7,1	- 50	- 2,3	7,3
Lkr. Schweinfurt	1.957	2,9	- 61	- 3,0	3,0	223	12,9	2,6
Lkr. Bad Kissingen	2.151	3,7	- 65	- 2,9	3,8	136	6,7	3,4
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.771	3,9	- 18	- 1,0	3,9	100	6,0	3,7
Lkr. Haßberge	1.699	3,4	- 7	- 0,4	3,5	218	14,7	3,0

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:	
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	4.385
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zKT)	1.241
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	676
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	1.022
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	803
Jobcenter Haßberge	643

Erstellungsdatum: 22.09.2025, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 26921

¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Einen ausführlichen Bericht zum Ausbildungsmarkt 2024/2025 erstellen wir zurzeit. Sie erhalten ihn auf unserem Pressetermin am 30. Oktober 2025 – Anmeldung über unser E-Mail-Postfach: Schweinfurt.PresseMarketing@arbeitsagentur.de